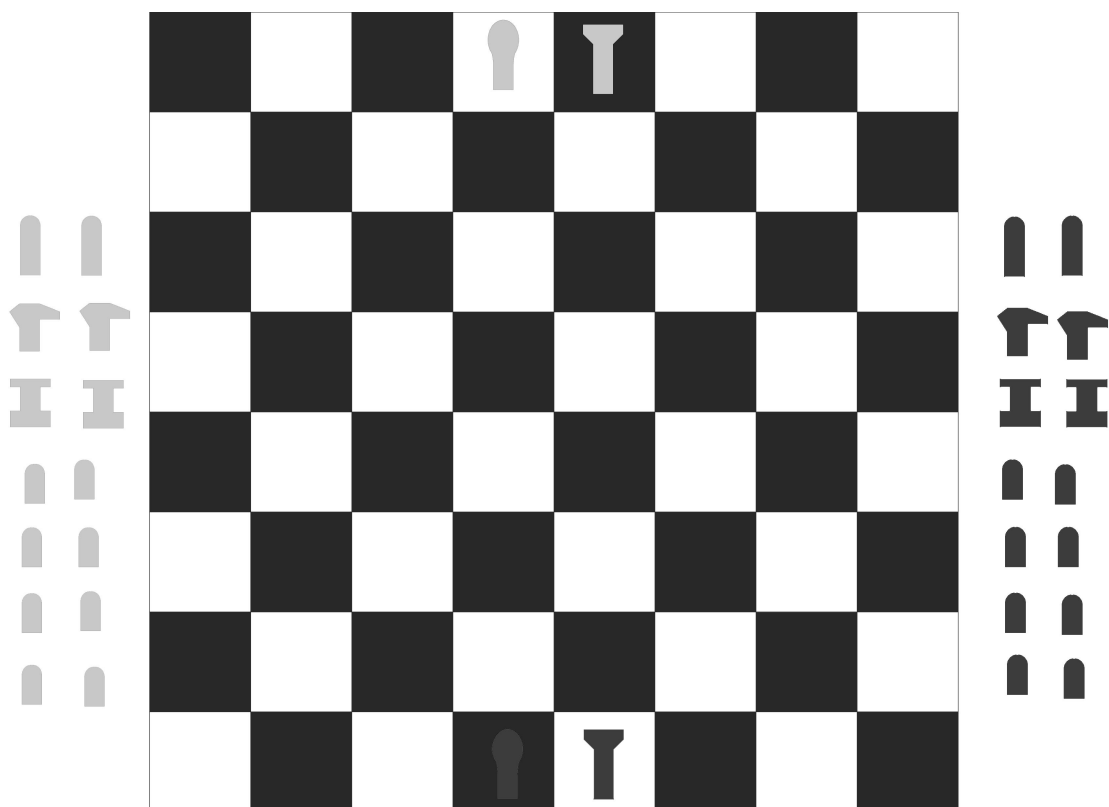


Kreativ Schach

Seit vielen hundert Jahren wird Schach gespielt. Ein Spiel, bei welchem die Figuren des Gegners so lange vernichtet werden, bis der wichtigste, der König so weit bedrängt wird, dass er nicht mehr ausweichen kann und selber vernichtet wird.

Es ist an der Zeit, dieses Spiel der Vernichtung in ein Spiel der Entwicklung und Entstehung um zu wandeln.

In dem neuen kreativen Schachspiel ist der König nicht der letzte, sondern zusammen mit der Königin sind es die ersten Figuren auf dem Schachbrett.



Es kommt jetzt darauf an mit geschickten Konstellationen von König und Königin alle Bauern und die Läufer auf dem Schachbrett entstehen zu lassen. Dann erzeugen die Spieler gemeinsam mit den geborenen Bauern die Türme und die Pferde.

Am Ende haben die Spieler gemeinsam mit gegenseitiger Hilfe eine Konstellation mit allen Figuren geschaffen. Diese wird als Spielergebnis sehr kreativ und variantenreich ausfallen.

Das Ziel ist es mit einer geschickten Strategie gemeinsam eine möglichst interessante Endkonstellation aller Figuren zu erzeugen.

Spielregeln.

Es wird abwechselnd von den Spielern eine Figur bewegt.

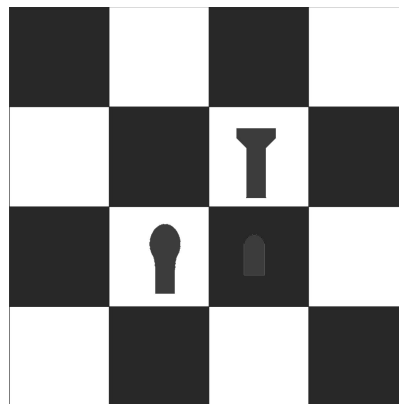
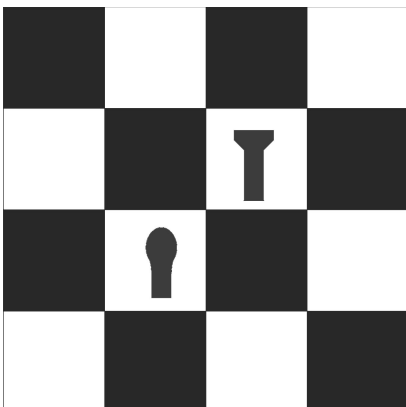
Es können von jedem Spieler Figuren mit beiden Farben erzeugt werden. Bewegen kann ein Spieler nur die Figuren mit seiner eigenen Farbe.

Mit verschiedenen Konstellationen erzeugen zunächst König und Königin die Bauern und Läufer. Sobald genug Bauern vorhanden sind erzeugen diese die Pferde und Türme.

Eine Konstellation wird mit einer gezogenen Figur erreicht und ist nur einmal gültig. Die neue Figur wird auf das den Regeln entsprechende Feld gesetzt, wenn das Feld frei ist.

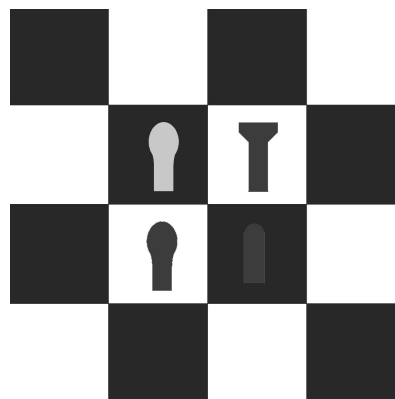
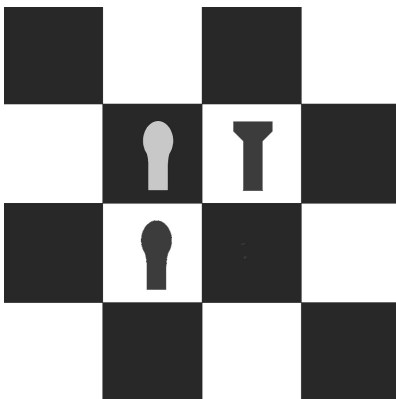
Bauernkonstellation:

König und Königin einer beliebigen Farbe stehen sich diagonal gegenüber. Ein Bauer entsteht auf einem der auf der anderen Diagonale angrenzenden Felder in der Farbe der Felder.



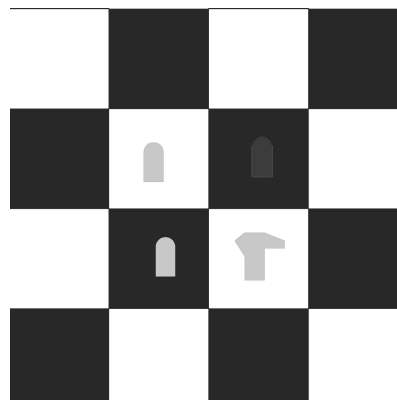
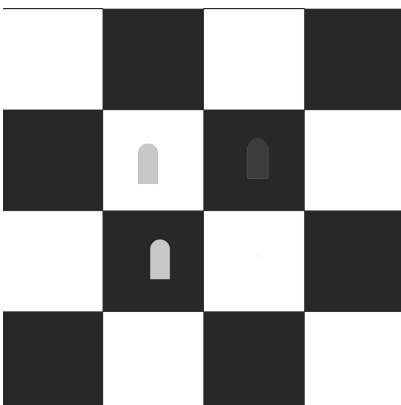
Läuferkonstellation:

Drei Figuren aus Königen und Königinnen stehen zusammen. Ein Läufer entsteht in der Farbe die bei der Konstellation überwiegt. Stehen Könige und Königinnen in einer Reihe, dann wird der Läufer am Ende der Reihe aufgestellt. Stehen die Figuren in einem Winkel, dann entsteht der Läufer auf dem umstellten Feld. Das erzeugende Feld muss die richtige Farbe haben.



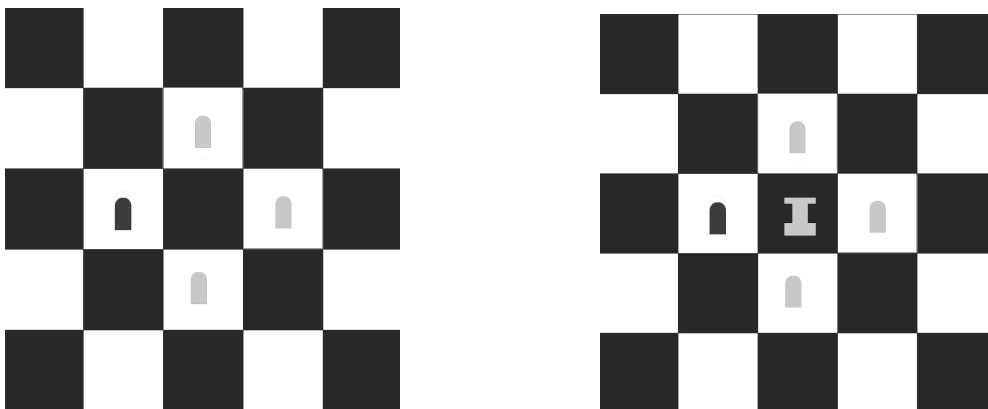
Pferdekonstellation:

Drei Bauern mit verschiedenen Farben stehen in einem Winkel zueinander. Das Pferd wird in das umschlossene Feld gestellt. Die Farbe, die bei der Konstellation überwiegt bestimmt die Farbe des Pferdes. Das Feld auf welches das Pferd gestellt wird muss nicht die Farbe des Pferdes haben.



Turmkonstellation:

Drei Bauern von einer Farbe und ein Bauer der anderen Farbe umstellen ein Feld, auf welchem der Turm entsteht. Die Farbe, die bei der Konstellation überwiegt bestimmt die Farbe des Turmes. Das Feld auf welches der Turm gestellt wird muss nicht die Farbe des Turmes haben.



Alle Figuren können sich bewegen wie beim klassischen Schach. Eine Ausnahme sind die Bauern. Jeder Bauer kann sich wie der König um ein Feld in jede Richtung bewegen.

Wenn nötig kann ein Spielstein auch, wie im klassischen Schach, geschlagen werden. Ausgenommen sind der König und die Königin. Das Schlagen einer Figur muss von beiden Spielern gemeinsam beschlossen werden.